den; daher man auch die ersten Kalk- oder Gipssteine, die andern Kieselsteine und die dritten Thonsteine zu nennen pflegt. Viele Steine sind vermischt und bestehen aus Theilen von mancherlei Art. — Die Steine, welche ich kenne, heißen: Marmor, Alabaster, Bimsstein, Serpentinstein, Sandstein, wozu die Schleifsteine, Quaderstücken und Mühlsteine gehören; Feuerstein, Schiefer und Magnet, welcher letztere die sonderbare Eigenschaft hat, daß er das Eisen an sich zieht und sich immer gegen Mitternacht dreht. — Einige Steine, welche von schöner Farbe, glänzend und durchsichtig sind, nennet man Edelsteine. Dergleichen sind: der Diamant, der Rubin, der Smaragd u. a. m.

Alle Körper, die im Wasser zergehen oder sich auflösen, nennet man **Salze**. Sie werden hauptsächlich durch den Geschmack unterschieden: denn, einige sind sauer, andere bitter und noch andere scharf oder beissend. Ich kenne nur einige Arten derselben, nemlich: das Kochsalz, den Salpeter, den Salmiak, das Bittersalz, den Borax, den Vitriol, den Alaun, die Potasche und den Arsenik.

Die Mineralien welche sich leicht entzünden, nennet man **brennbare Körper**. Dazu gehören: der Schwefel, das Bergöhl, der Gagath, der Bernstein uud der Ambra. Wenn Erden und Steine von Bergöhl durchdrungen werden; so entstehen daraus Torf und Steinkohlen. Brennender Schwefel

giebt